

zeichnen unnd in die ober kamer dun, und alles machen nach öüweren wilen sovil ir könend nach unnerem nutz.

Und bitten eüch gantz fründtlich lasend mich ali Zit thrülich bevolen sin als öüwer gethröüwer diener und grutzed mir öüwer Husgesind und alli guti fründ".

1) s. Meier/Zurlaubiana "Bio-Bibliographie" 911 Nr. 24

Original - AH 83, 13

9

1668 September 28., "sambstag"¹

A

RATSERKANNTNIS [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES] IN EINEM STREIT
ZWISCHEN [ALT RATS]SECKELMEISTER [UND DERZEITIGEN
STADT- UND AMTSRAT] OSWALD I. KOLIN UND STATTHALTER
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

"Als dan vor 8 Tagen vor Gesessnem [Stadt- und Amts-]Rath sich entzwüschend Herrn Seckelmeister Oswald Kolin undt Herren Statthaltern Beat Jacob Zurlauben beede unsere lyebe Mitträth Missverstendtnuss erhebt, daraus grosse Hizigkeit Verlauffen wordurch Er H. Sekelmeister an Ehren angerüert und sich höchlich verletzt befunden, In deme von Gedachtem H. Statthalter ihme vorgehebt worden, als wan Er Ihme ein schryben von Herren [Benoft II Cize] Baron de Gressy [=G r é s y] Saffoischen Ambassadors hinderhalten² und das secret verenderet haben solte, dessentwegen heüt dato Reparation der Ehren und gebührenden abtrag des Kostens begärdt. Wylen aber Hr. Statthalter sich der scheltung keines wegs Erinneren noch anred sein wöllen, sondern mehr was er geredt, uff einen gefassten argwohn verdeütet, und darbin ustruokhenlich Erkhendt, das weilen Er sekelmeister erst am Mittwuchen den 5. dis und nit am abent zuvor die brieff empfangen, und in hernden gehabt, das Er Hr. Statthalter hiermit ihme Hr. sekelmeister Kholin gefassten Argwohns und Misstrawens halber unrächt und zue kurtz gethan habe, wölle Ihme hiermit vor Einen Ehrsammen Rhat Entschlagen und seiner Ehren wohlbewart haben, wye auch gegen Herren de Greissi mit einem schriben ihme Hr. sekelmeister Entschuldigen.

Uff welchen hin sich dan M.g.H. [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] In die sach geschlagen, und beede Partheyen ersucht diseren Hamndel ihnen zue übergeben und in der fründtlichkeit darinnen zue sprächen, so auch beschächen, und habent selbige einhellig Erkhendt, das alles von oberkeits wegen uffgehebt sein sölle und Hr. Statthalter dem Herren Ammann [Karl] B r a n d e n-

✓
11

b e r g die Hand desglichen auch beede parthen einanderen die Händ geben und bey seines Hr. Statthalter eigen anerbieten gmäss verbleiben sollen und die sach keinem Theil an seinen Ehren und glimpff schädlich sonders gantz us gemacht sein und verbleiben solle. Den kösten belangende soll Er Hr. Statthalter dem Hr. seckelmeister Kolin Erleggen und bezahlen sechs Louis Thaler welches wir Mit unseren gewohnten Statt secret Jnsigell bekrefftigen lassen ...

[gez.] Beatt Conrad W i c k h a r t t, Stattschryber Zug".

"Hr. Sekelmeister Kolis urkundt unsern streyt betreffende, so er eignen gwalts selbstn uffgesetzt, undt da ich Im thall wahre durch Stadthalter hernach siglen lassen, welches H. Amman nit erlaubt undt Ich darwider Protestiert wie billich".³

- 1) Der Samstag war der 29. September.
- 2) s. AH 69/23. Im Hintergrund steht die von Savoyen begehrte Deklaration bezüglich der Beschirmung Genfs und der Waadt durch die eidg. Orte, s. dazu u.a. AH 39/73.
- 3) Da die Dorsualnotiz widersprüchlich ist und zudem nicht ganz eindeutig zu entziffern war, wird sie hier in Abbildung wiedergegeben:

Handwritten note in cursive script, likely a backside note (Dorsualnotiz) from Beat Jakob I. Zurlauben. The text is difficult to decipher due to the cursive and some fading, but it appears to be a list of names or titles.

Kopie, Dorsualnotizen von Beat Jakob I. Zurlauben. - AH 83, 14

10

1653 März 15., Willisau

A

SCHREIBEN VON RAT, BUERGERSCHAFT UND GESCHWORENEN VON [STADT UND]
AMT WILLISAU AN DIE BEAMTEN UND GESCHWORENEN VON ZUCH-
WIL, "JN SOLOTHURNER GEBIETH"

Vock/Volksaufstand 194

"Dieweilen wir nit können underhalten, Euch zu berichten, was gestalten und